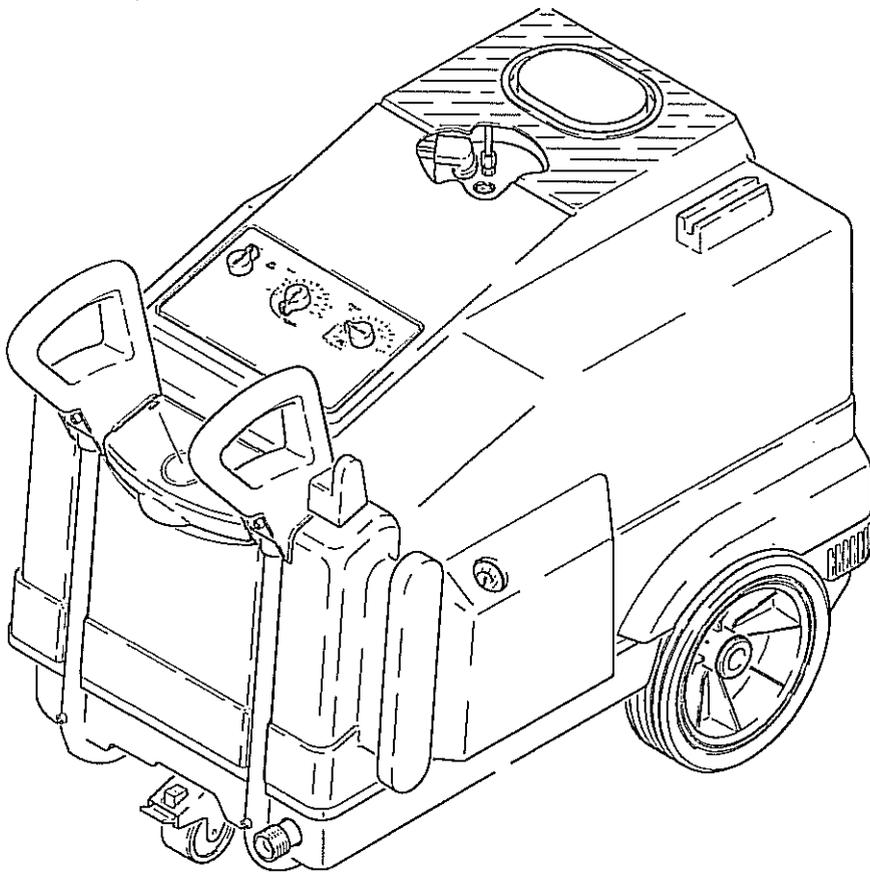
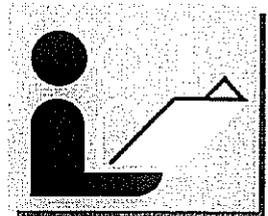


HDS 697 Ci

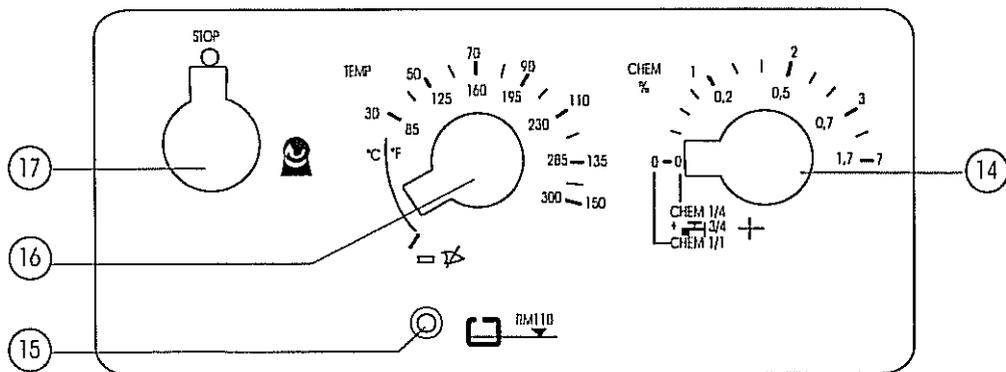
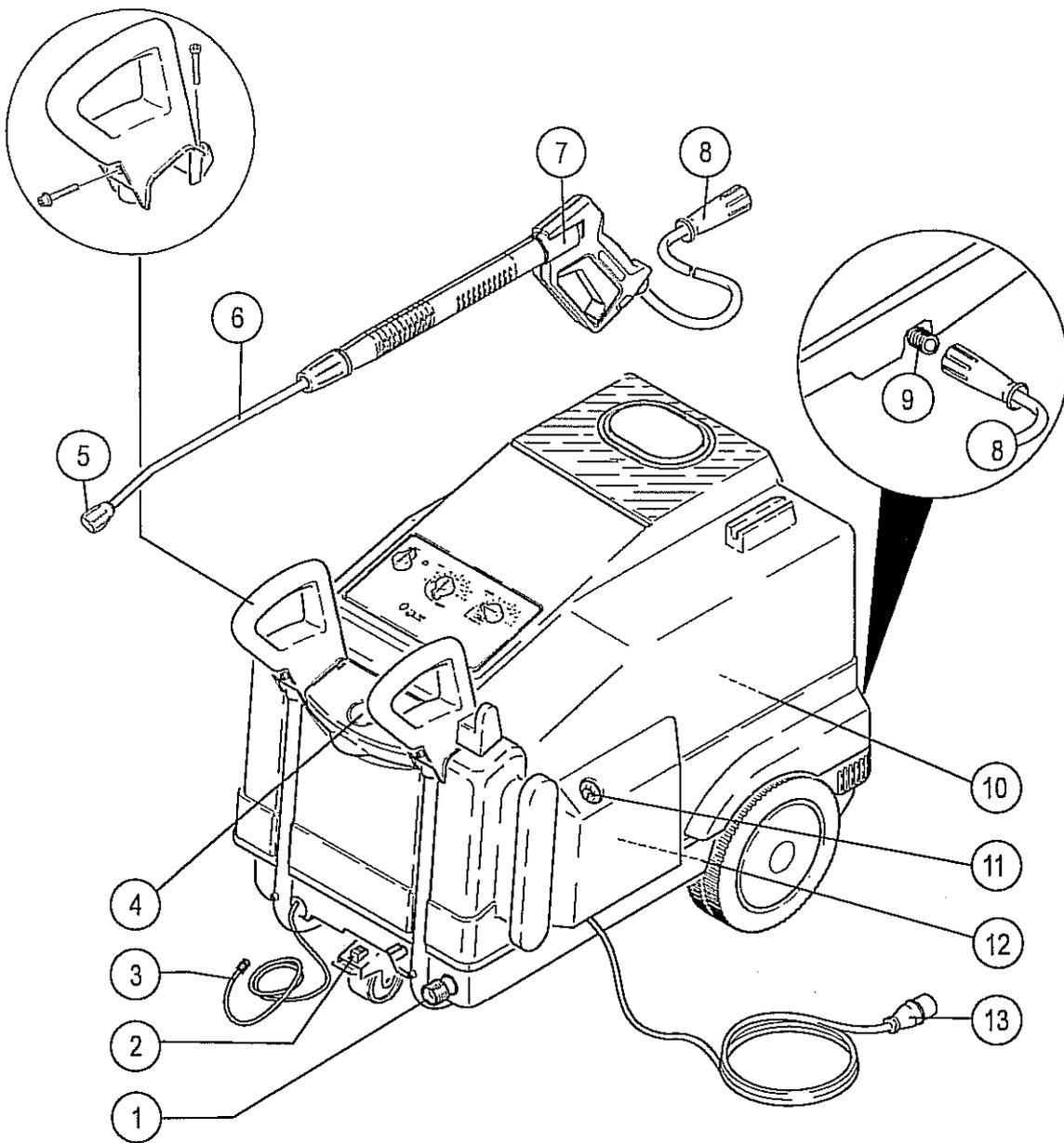


www.karcher.com



5.956-656 A2005729 (07/03)

Deutsch	Lesen Sie vor der Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung und beachten Sie besonders die „ Sicherheitshinweise für Hochdruckreiniger “.
Seite 2	
English	Please read these operating instructions before starting and strictly observe the “ Safety Instructions for High Pressure Cleaners ”.
Page 12	
Français	Veillez lire attentivement la présente notice d’instructions avant la mise en service et respecter en particulier les « Consignes de sécurité pour nettoyeurs haute pression ».
Page 21	
Italiano	Leggere queste istruzioni per l’uso prima della messa in esercizio facendo particolarmente « Istruzioni per la sicurezza per l’idropulitrice ad alta pressione ».
Pagina 31	
Nederlands	Lees voor de ingebruikneming deze gebruikshandleiding en neem in het bijzonder de „ Veiligheidsvoorschriften voor hogedrukreinigers ” in acht.
Pagina 41	
Español	Antes de poner en marcha el aparato deberá estudiar atentamente las « Advertencias y observaciones relativas a la seguridad para limpiadoras de alta presión ».
Página 51	
Português	Leia estas instruções de serviço antes da colocação em funcionamento e respeite especialmente as « Indicações de segurança para o limpador de alta pressão ».
Página 61	
Ελληνικά	Πριν θέσετε τη συσκευή για πρώτη φορά σε λειτουργία, διαβάστε τις παρούσες οδηγίες χειρισμού και τηρείτε ιδιαίτερα τις “Υποδείξεις για μηχανήματα καθαρισμού υψηλής πίεσης”.
Σελίδα 71	
Dansk	De bedes læse denne driftsvejledning igennem før idrifttagningen i denne forbindelse skal især „ Sikkerhedsforskrifter for højtryksrensere “ overholdes.
Side 81	
Norsk	Før ibruktaking må bruksanvisningen leses nøye og det må taes hensyn til “ Sikkerhetsregler for høytrykksvaskere ”.
Side 89	
Svenska	Läs igenom bruksanvisningen före driftstart och uppmärksamma “ Säkerhetsanvisningar för högtryckstvättar ” extra noga.
Sida 99	
Suomi	Lue ennen käyttöönottoa tämä käyttöohje huolellisesti läpi ja kiinnitä erikoista huomiota » Korkeapainepesurien turvallisuusohjeita «.
Sivu 107	



- 1 Wasseranschluß mit Sieb
- 2 Lenkrolle mit Feststellbremse
- 3 Reinigungsmittel-Saugschlauch
- 4 Einfüllöffnung für Brennstoff
- 5 Hochdruckdüse
- 6 Strahlrohr
- 7 Handspritzpistole
- 8 Hochdruckschlauch
- 9 Hochdruckausgang
- 10 Einfüllöffnung für Flüssigenthärter
- 11 Manometer
- 12 Druck- und Mengenregelung
- 13 Elektr. Anschlußleitung
- 14 Reinigungsmittel-Dosierventil
- 15 Kontrollampe Flüssigenthärter
- 16 Temperaturregler
- 17 Geräteschalter

1.1 Umweltschutz



- Bitte Verpackung umweltgerecht entsorgen. Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.



- Bitte Altgeräte umweltgerecht entsorgen. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.
- Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

1.2 Gerät auspacken

- Sollten Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie sofort Ihren Händler.

1.3 Zubehör montieren

- Montieren Sie die beiden Griffbügel am Gerät.
- Verbinden Sie das Strahlrohr mit der Pistole.
- Montieren Sie die Hochdruckdüse am Strahlrohr.
- Ziehen Sie alle Überwurfmuttern handfest an.

1.4 Ölstand der Hochdruckpumpe kontrollieren

- Öffnen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Gerätehaube und schneiden Sie die Spitze des Ölbehälterdeckels ab (Entlüftung für das Ölgehäuse).
- Kontrollieren Sie den Ölstand im Ölbehälter. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn der Ölstand unter "MIN" abgesunken ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen (siehe techn. Daten).

1.5 Brennstoff einfüllen

- Das Gerät wird mit leerem Brennstofftank ausgeliefert.
- Füllen Sie den Brennstofftank vor der ersten Inbetriebnahme mit Diesel oder leichtem Heizöl.

Achtung:

Bei leerem Brennstofftank läuft die Brennstoffpumpe trocken und wird zerstört.

1.6 Wasseranschluß herstellen

- Anschlußwerte siehe „Technische Daten“.
- Montieren Sie den Zulaufschlauch am Gerät und an der Wasserleitung. (Der Zulaufschlauch ist nicht im Lieferumfang enthalten.)
- Wenn Sie Wasser aus einem offenen Behälter ansaugen, sollten Sie
 - den Wasseranschluß am Pumpenkopf entfernen
 - den oberen Zulaufschlauch zum Wasserkasten abschrauben und am Pumpenkopf anschließen,
 - einen Wasserzulaufschlauch mit einem Mindestdurchmesser von 3/4" mit Saugfilter verwenden.
- Bis die Pumpe Wasser angesaugt hat, sollten Sie:
 - die Druck- und Mengenregulierung auf „MAX“ drehen,
 - das Dosierventil für Reinigungsmittel schließen.

1.7 Stromanschluß herstellen

- Anschlußwerte siehe „Technische Daten“.
- Die angegebene Spannung auf dem Typenschild muß mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen.
- Die Montage des Elektrosteckers darf nur vom autorisierten Kundendienst/Elektro-Fachkraft durchgeführt werden. Dabei ist die Drehrichtung des Motors zu beachten (siehe Pfeil auf dem Gebläsegehäuse). Bei richtiger Drehrichtung ist ein starker Luftstrom aus der Abgasöffnung des Brenners spürbar.
- Stellen Sie zuerst den Geräteschalter auf „STOP“ und stecken Sie danach den Elektrostecker in die Steckdose.
- Wenn Sie eine Verlängerungsleitung verwenden, sollte diese immer ganz von der Leitungstrommel abgewickelt sein und einen ausreichenden Querschnitt haben (10 m = 1,5 mm², 30 m = 2,5 mm²).

1.8 Flüssigenthärter einfüllen

- Der Flüssigenthärter verhindert die Verkalkung der Heizschlange beim Betrieb mit kalkhaltigem Leitungswasser. Er wird dem Zulaufwasser im Wasserkasten tröpfchenweise zudosiert. Die Dosierung ist werkseitig auf einen mittleren Wert eingestellt. Diese Einstellung kann vom Kundendienst den örtlichen Gegebenheiten angepaßt werden.
- Füllen Sie den Flüssigenthärter RM 110 (im Lieferumfang enthalten) in die Einfüllöffnung des weißen Behälters.
- Bei Betrieb mit weichem Wasser, z. B. Regenwasser, können Sie auch ohne Flüssigenthärter arbeiten. In diesem Fall sollten Sie den kleinen (!) Deckel vom weißen Behälter abnehmen und die mitgelieferte Feder unten auf die Deckelstütze aufstecken. Anschließend den Deckel wieder aufsetzen. Dadurch verhindern Sie, daß die Kontrollampe auf der Instrumententafel permanent blinkt. Bei Betrieb mit Leitungswasser muß diese Feder wieder entfernt werden.

2.1 Gerät entlüften

- Öffnen Sie den Wasserzulauf.
- Lassen Sie das Gerät ohne Hochdruckschlauch laufen, bis das Wasser blasenfrei austritt.
- Schließen Sie danach den Hochdruckschlauch an.
- Wenn der Hochdruckschlauch mit Strahlrohr und Hochdruckdüse bereits montiert ist, können Sie auch folgendermaßen entlüften: Schalten Sie das Gerät bei geöffneter Handspritzpistole im Abstand von 10 Sekunden mehrmals ein und aus, bis das Wasser blasenfrei an der Hochdruckdüse austritt.

2.2 Arbeiten mit der Hochdruckdüse

- Der Spritzwinkel ist entscheidend für die Wirksamkeit des Hochdruckstrahles. Im Normalfall wird mit einer 25°-Flachstrahl-Düse gearbeitet (im Lieferumfang enthalten).
- Richten Sie den Hochdruckstrahl immer zuerst aus größerer Entfernung auf das zu reinigende Objekt, um Schäden durch zu hohen Druck zu verhindern.
- Andere Düsen sind als Zubehör lieferbar:
 - 0°-Vollstrahl-Düse**
für hartnäckige Verschmutzungen.
 - 40°-Flachstrahl-Düse**
für empfindliche Oberflächen.
 - Dreckfräser**
für dickschichtige Verschmutzungen.
 - Winkelvariöldüse**
mit verstellbarem Spritzwinkel.

2.3 Arbeitsdruck und Fördermenge einstellen

- Arbeitsdruck und Fördermenge können Sie mit der Druck- und Mengenregelung am Pumpenkopf stufenlos einstellen:
Regulierschraube hineindreihen – höherer Arbeitsdruck mit größerer Fördermenge
Regulierschraube herausdrehen – geringerer Arbeitsdruck mit kleinerer Fördermenge

2.4 Betrieb mit Kaltwasser

- Stellen Sie den Temperaturregler auf das Symbol „“.
- Schalten Sie den Geräteschalter auf das Symbol „“.

2.5 Betrieb mit Heißwasser

- Stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur.
- Wir empfehlen Ihnen folgende Reinigungstemperaturen:

30 – 50 °C	für leichte Verschmutzungen
max. 60 °C	eipweißhaltige Verschmutzungen, z.B. in der Ernährungsindustrie
60 – 90 °C	Kfz-Reinigung, Maschinenreinigung

2.6 Betrieb mit Dampf

- Bei Arbeitstemperaturen über 98 °C darf der Arbeitsdruck 32 bar nicht überschreiten. Deshalb muß die serienmäßige Hochdruckdüse durch eine Dampf Düse (als Zubehör lieferbar) ersetzt werden.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf 150 °C.
- Drehen Sie die Druck- und Mengenregelung am Pumpenkopf auf den kleinsten Wert.
- Wir empfehlen Ihnen folgende Reinigungstemperaturen:

100 – 110 °C	Entkonservierungen, stark fett-haltige Verschmutzungen
bis 140 °C	Auftauen von Zuschlagstoffen, teilweise Fassadenreinigung

2.7 Betrieb mit Reinigungsmittel

- Füllen Sie einen geeigneten Behälter mit Reinigungsmittel (pur oder 1:3 mit Wasser verdünnt).
- Hängen Sie den Reinigungsmittel-Saugschlauch in diesen Behälter.
- Stellen Sie das Reinigungsmittel-Dosierventil auf die gewünschte Konzentration.
- Zur Schonung der Umwelt empfehlen wir einen sparsamen Umgang mit Reinigungsmittel. Beachten Sie die Dosierempfehlung auf den Gebindeetiketten der Reinigungsmittel.
- Wir bieten Ihnen ein individuelles Reinigungs- und Pflegemittelprogramm an und garantieren dadurch ein störungsfreies Arbeiten. Bitte lassen Sie sich beraten oder fordern Sie unseren Katalog bzw. die Reinigungsmittel- Informationsblätter an.
Es dürfen nur Reinigungsmittel verwendet werden, zu denen der Gerätehersteller seine Zustimmung gibt. Ungeeignete Reinigungsmittel können das Gerät und das zu reinigende Objekt beschädigen.
- Wir empfehlen Ihnen folgende Reinigungsmethode:
 1. Schritt: Schmutz lösen
Reinigungsmittel sparsam aufsprühen und 1–5 Minuten einwirken lassen.
 2. Schritt: Schmutz entfernen
Gelösten Schmutz mit dem Hochdruckstrahl absprühen.
- Nach dem Betrieb mit Reinigungsmittel sollten Sie das Reinigungsmittel-Dosierventil auf „0“ stellen und das Gerät etwa 1 Minute bei geöffneter Pistole und ausgeschaltetem Brenner klarspülen.

2.8 Betrieb unterbrechen

- Wenn Sie den Hebel der Handspritzpistole loslassen, schaltet das Gerät ab. Bei erneutem Ziehen des Hebels schaltet das Gerät wieder ein.

2.9 Gerät ausschalten

Achtung!

Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser. Nach dem Betrieb mit Heißwasser oder Dampf, muss das Gerät zur Abkühlung mindestens zwei Minuten mit Kaltwasser bei geöffneter Pistole betrieben werden.

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Elektrostecker aus der Steckdose.
- Schließen Sie den Wasserzulauf.
- Ziehen Sie den Hebel der Pistole, bis das Gerät drucklos ist.
- Sichern Sie den Hebel der Pistole mit der Sicherungsraste gegen unbeabsichtigtes Öffnen.

2.10 Verwendungszweck

- Verwenden Sie das Gerät zur Reinigung von Maschinen, Fahrzeugen, Bauwerken, Werkzeugen usw.
- Reinigen Sie z.B. Fassaden, Terrassen, Gartengeräte ohne Reinigungsmittel nur mit dem Hochdruckstrahl. Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir als Sonderzubehör den Dreckfräser.
- Wenn das Gerät an Tankstellen oder anderen Gefahrenbereichen eingesetzt wird, müssen die entsprechenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden.
- Bitte mineralölhaltiges Abwasser nicht ins Erdreich, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Motorenwäsche und Unterbodenwäsche deshalb bitte nur an geeigneten Plätzen mit Ölabscheider durchführen.



Trennen Sie vor allen Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom elektrischen Netz.

- Mit Ihrem Händler können Sie eine regelmäßige Sicherheitsinspektion oder einen Wartungsvertrag abschließen. Bitte lassen Sie sich beraten.
- Die *Bilder* finden Sie am Ende dieser Betriebsanleitung.

3.1 Wöchentlich

- Kontrollieren Sie den Ölstand (Bild 1). Ist das Öl milchig (Wasser im Öl), beauftragen Sie sofort den Kundendienst.
- Reinigen Sie das Sieb im Wasseranschluß.

3.2 Monatlich oder bei Bedarf

- Reinigen Sie das Sieb in der Wassermangel-Sicherung (Bild 2). Das Sieb läßt sich leicht mit einer Schraube M8 herausziehen, die Sie vorher ca. 5 mm in das Sieb hineingedreht haben.
- Reinigen Sie den Filter am Reinigungsmittel-Saugschlauch.

3.3 Jährlich, nach 500 Betriebsstunden oder bei Bedarf

- Öl wechseln (Bild 1).
- Drehen Sie die Ölablaßschraube heraus und entsorgen Sie das Altöl über eine autorisierte Sammelstelle (Umweltschutz).
- Nach vollständiger Entleerung drehen Sie die Ölablaßschraube wieder hinein und füllen Sie Öl bis Stellung „MAX“ am Ölbehälter langsam ein (Luftblasen müssen entweichen).
- Ölmenge und Ölsorte siehe „Technische Daten“.

3.4 Heizschlange entrußen

- Wenn die Heizschlange innerhalb kurzer Zeit verrußt ist, sollten Sie die Brennereinstellung vom autorisierten Kundendienst überprüfen lassen. Durch eine schlechte Brennereinstellung steigt der Brennstoffverbrauch und die Umwelt wird unnötig belastet.

3.5 Heizschlange entkalken

- Schaltet das Gerät bei max. Arbeitsdruck laufend ein und aus, oder steigt der Druck am Gerätemanometer ohne Hochdruckschlauch bei maximaler Wassermenge auf über 10 bar, so ist dies ein Hinweis auf innere Ablagerungen/Verkalkungen. Wir empfehlen, daß Sie für diese Arbeit den autorisierten Kundendienst beauftragen, da dann die Dosierung des Flüssigenthärter überprüft werden sollte.

3.6 Brennstofftank reinigen

- Bauen Sie den Tank aus dem Gerät aus. Dazu die Haube aufklappen, die Griffe abschrauben und den Elektrokasten einschließlich Halter vom Kessel lösen. Danach den Elektrokasten etwas anheben und vorsichtig Richtung Kessel verschieben. Elektrokabel nicht beschädigen!
- Entsorgen Sie den Restbrennstoff.
- Spülen Sie den Tank gründlich aus. Wenn Sie mit Wasser ausspülen, lassen Sie den Tank anschließend gründlich austrocknen.
- Tauschen Sie den Brennstofffilter (wenn erforderlich) aus.

3.7 Hochdruckschlauch

- Der Hochdruckschlauch darf nicht beschädigt sein (Berstgefahr). Ein beschädigter Hochdruckschlauch muß unverzüglich ausgetauscht werden.

3.8 Anschlußleitung

- Die Anschlußleitung darf nicht beschädigt sein (Gefahr durch elektrischen Unfall). Eine beschädigte Anschlußleitung muß unverzüglich durch den autorisierten Kundendienst/ Elektro-Fachkraft ausgetauscht werden.

3.9 Frostschutz

- Frost zerstört das nicht vollständig von Wasser entleerte Gerät. Über Winter wird das Gerät am besten in einem frostfreien Raum aufbewahrt. Ansonsten empfiehlt es sich, daß Sie das Gerät entleeren oder mit Frostschutzmittel durchspülen.
- Geräteentleerung
 - Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch und den Hochdruckschlauch vom Gerät ab.
 - Schrauben Sie am Kesselboden die Zulaufleitung ab und lassen Sie die Heizschlange leerlaufen.
 - Lassen Sie das Gerät laufen, max. 1 Minute, bis sich die Pumpe und die Leitungen entleert haben.
- Frostschutzmittel

Bei längeren Betriebspausen empfiehlt es sich, daß Sie ein Frostschutzmittel durch das Gerät pumpen. Dadurch wird auch ein gewisser Korrosionsschutz erreicht.
- Ist das Gerät an einem Kamin angeschlossen, ist folgendes zu beachten:

Beschädigungsgefahr durch über den Kamin eindringende Kaltluft. Gerät bei Aussentemperaturen unter 0 °C vom Kamin trennen.



Trennen Sie das Gerät vor allen Reparaturarbeiten vom elektrischen Netz. Die Überprüfung der elektrischen Bauteile darf nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

- In diesem Kapitel möchten wir Ihnen Hinweise geben, wie Sie leichte Störungen selbst beheben können. In allen anderen Fällen oder bei elektrischen Störungen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst.
- Die *Bilder* finden Sie am Ende dieser Betriebsanleitung.
- Prüfen Sie die Wasserzulaufmenge (siehe „Technische Daten“).
- Prüfen Sie sämtliche Zulaufleitungen zur Pumpe auf Dichtheit oder Verstopfung.

4.1 Gerät schaltet selbsttätig aus

Geräteschalter mit Überstromauslösung hat automatisch ausgeschaltet.

- Beseitigen Sie die Ursache der Überlastung.
- Drehen Sie den Geräteschalter auf „STOP“ und anschließend auf Symbol „☺“.

4.2 Kontrolllampe für Flüssigenthärter leuchtet.

- Füllen Sie Flüssigenthärter RM 110 nach.
- Reinigen Sie die Elektroden im Behälter für Flüssigenthärter.

4.3 Gerät läuft nicht

- Prüfen Sie die Netzspannung.
- Prüfen Sie die Anschlußleitung auf Beschädigungen.

4.4 Gerät kommt nicht auf Druck

- Drehen Sie die Druck- und Mengenregelung auf maximalen Wert.
- Stellen Sie das Reinigungsmittel-Dosierventil auf Null.
- Entlüften Sie das Gerät.
- Reinigen Sie das Sieb im Wasseranschluß.

4.5 Pumpe undicht

- 3 Tropfen pro Minute sind zulässig. Bei stärkerer Undichtheit sollten Sie den Kundendienst beauftragen.

4.6 Pumpe klopft

- Prüfen Sie sämtliche Zulaufleitungen zur Pumpe, auch Reinigungsmittelsystem, auf Dichtheit oder Verstopfung.
- Entlüften Sie das Gerät.

4.7 Keine Reinigungsmittel-Ansaugung

- Reinigen Sie den Reinigungsmittel-Saugschlauch mit Filter.
- Reinigen Sie das Dosierventil für Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie das Rückschlagventil am Pumpenkopf mit dem Anschluß für den Reinigungsmittel-Saugschlauch.
- Prüfen Sie sämtliche Reinigungsmittelschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit.

4.8 Gerät schaltet laufend ein und aus

- Reinigen Sie die Hochdruckdüse.
- Prüfen Sie, ob die Heizschlange verkalkt ist.
- Verwenden Sie bei der Benutzung von Hochdruck-Verlängerungsschläuchen eine größere Düse.

4.9 Brenner zündet nicht

- Durch das Schauglas im Brennerdeckel können Sie den Zündfunken beobachten. Das Gerät hat eine Dauerzündung, d. h. auch bei Betrieb mit Kaltwasser muß ein Zündfunke sichtbar sein. Die Zündelectroden bei Bedarf reinigen, einstellen oder austauschen (Bild 3).
 - Füllen Sie den Brennstofftank.
 - Prüfen Sie die Brennstoffpumpe und das Brennstoffmagnetventil auf Funktion.
 - Reinigen Sie das Sieb in der Wassermangelsicherung (Bild 2).
 - Wechseln Sie den Brennstofffilter.
 - Prüfen Sie die Drehrichtung des Motors (siehe Pfeil auf dem Gebläsegehäuse). Bei richtiger Drehrichtung ist ein starker Luftstrom aus der Abgasöffnung des Brenners spürbar.

4.10 Bei Betrieb mit Heißwasser/Dampf wird die Temperatur nicht erreicht

- Stellen Sie den Temperaturregler höher.
- Reduzieren Sie Arbeitsdruck und Fördermenge.
- Prüfen Sie, ob die Heizschlange verrußt ist.

5.1 Sicherheitsinspektion

Sie können mit Ihrem Fachhändler eine Sicherheitsinspektion vereinbaren. Ihr Händler berät Sie gerne.

5.2 Wartungsvertrag

Sie können mit Ihrem Fachhändler ebenfalls einen Wartungsvertrag abschließen. Der Wartungsvertrag schließt die Sicherheitsinspektion mit ein. Ihr Händler berät Sie gerne.

5.3 Sicherheitseinrichtungen

Druckschalter

Der Druckschalter schaltet bei Überschreitung des Arbeitsdruckes, z. B. beim Schließen der Pistole, bei verschmutzter Düse oder bei Verkalkung der Heizschlange, das Gerät ab und bei Unterschreitung eines bestimmten Druckes wieder ein. Der Druckschalter ist werkseitig eingestellt und plombiert. Einstellung nur durch den Kundendienst.

Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil öffnet, wenn der Druckschalter defekt ist. Das Sicherheitsventil ist werkseitig eingestellt und plombiert. Einstellung nur durch den Kundendienst.

Wassermangelsicherung

Die Wassermangelsicherung verhindert, daß der Brenner bei Wassermangel einschaltet. Ein Sieb verhindert die Verschmutzung der Sicherung und muß regelmäßig gereinigt werden.

Motorschutzschalter

Der Motorschutzschalter unterbricht den Stromkreis, wenn der Motor überlastet wird.

5.4 Ersatzteile

Eine Auswahl der gängigsten Ersatzteilnummern finden Sie am Ende dieser Betriebsanleitung.

5.5 Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebs-Gesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an dem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte.

Die Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn Ihr Händler die beigefügte Antwortkarte beim Verkauf vollständig ausfüllt, abstempelt und unterschreibt und Sie die Antwortkarte anschließend an die Vertriebs-Gesellschaft Ihres Landes schicken.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Zubehör und Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

5.6 Unfallverhütungsvorschrift BGV D 15

Für den Betrieb des Gerätes in Deutschland gilt die Unfallverhütungsvorschrift BGV D 15 „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft, zu beziehen von Carl Heymanns-Verlag KG, Luxemburger Str. 449, 50939 Köln.

Hochdruckstrahler müssen nach diesen Richtlinien mindestens alle 12 Monate von einem Sachkundigen geprüft und das Ergebnis der Prüfung schriftlich festgehalten werden.

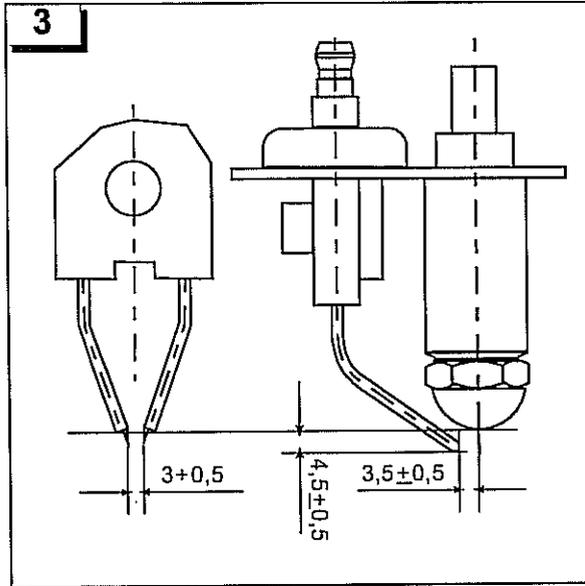
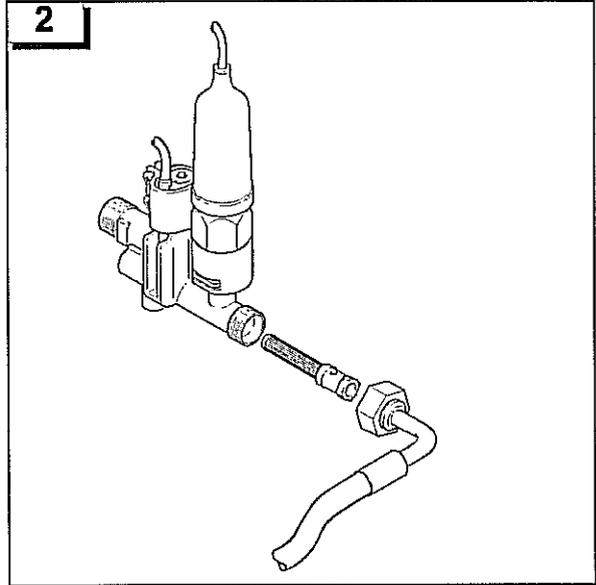
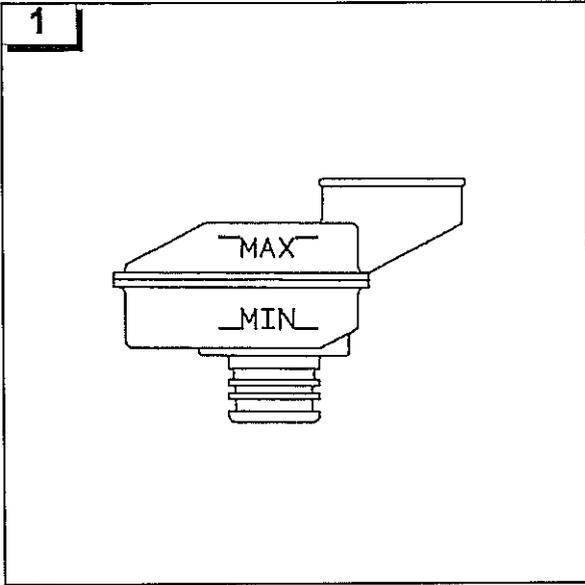
5.7 Dampfkesselverordnung

Prüfdruck und Ausführung des Gerätes entsprechen der Dampfkesselverordnung nach TRD. Der Wasserinhalt der Heizschlange beträgt weniger als 10 Liter. Das Gerät ist deshalb kesselseitig frei von Aufstellungsvorschriften. Die örtlichen Bauvorschriften sind zu beachten!

6. Technische Daten

ⓓ

	1.962-911	1.962-912	1.962-914
Stromanschluß			
Spannung	400 V	230 V	220 V
Stromart	3~50 Hz	3~50 Hz	3~ 60 Hz
Anschlußleistung	4,5 kW	4,5 kW	4,5 kW
Netzsicherung (träge)	16 A	16 A	16 A
Wasseranschluß			
Zulauftemperatur (max.)		30 °C	
Zulaufmenge (mind.)		900 l/h	(15 l/min)
Saughöhe aus offenem Behälter bei Wassertemperatur 20 °C		0,5 m	
Leistungsdaten			
Arbeitsdruck		3,2-16 MPa	(32–160 bar)
Fördermenge		320–650 l/h	(5,3-10,8 l/min)
Arbeitstemperatur (max.)		155 °C	
Reinigungsmittelansaugung		0–40 l/h	(0-0,7 l/min)
Brennerleistung		63 kW	
Rückstoßkraft an der Handspritzpistole bei Arbeitsdruck (max.)		33 N	
Geräuschemission			
Schalldruckpegel (EN 60704-1)		77 dB (A)	
Garantierter Schalleistungspegel (2000/14/EC)		93 dB (A)	
Gerätevibrationen			
Schwingungsgesamtwert (ISO 5349)			
Handspritzpistole			m/s ²
Strahlrohr			m/s ²
Maße			
Länge		935 mm	
Breite		610 mm	
Höhe		730 mm	
Gewicht ohne Zubehör		95 kg	
Brennstofftank		15 l	
Brennstoff		Heizöl EL oder Diesel	
Ölmenge-Pumpe		0,4 l	
Ölsorte-Pumpe (Bestell-Nr. 6.288-016)		Hypoid SAE 90	





EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den unten aufgeführten EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Hochdruckreiniger mit Dampfstufe

Typ: 1.962-xxx

Einschlägige EG-Richtlinien

EG - Maschinenrichtlinie (98/37/EG)

EG - Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG) geändert durch 93/68/EWG

EG - Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG

EG - Richtlinie über Geräuschemissionen (2000/14/EU)

Angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN 60335-1

DIN EN 60335-2-79

DIN EN 55014-1:2000 + A1:2001

DIN EN 55014-2:1997

DIN EN 61000-3-2:2000

DIN EN 61000-3-3:1995 + A1:2001

Angewandte nationale Normen:

AFS 1994:39

TRD 801

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren

Anhang V

Gemessener Schallleistungspegel:

91 dB(A)

Garantierter SchalleLeistungspegel:

93 dB(A)

Prüfungssätze des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft
Keinsoagmaschinen. Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, daß die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen. Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.



EU DECLARATION OF CONFORMITY

We hereby declare that the equipment described below conforms to the relevant fundamental safety and health requirements of the appropriate EU Directives, both in its basic design and construction as well as in the version marketed by us. This declaration will cease to be valid if any modifications are made to the machine without our express approval.

Product: High-pressure cleaner with steam stage

Model: 1.962-xxx

Relevant EU Directives:

EU Machinery Directive (98/37/EG)

EU Low-Voltage Equipment Directive (73/23/EEG) amended by 93/68/EEG

EU Directive on Electromagnetic Compatibility (89/336/EEG) amended by 91/263/EEG, 92/31/EEG, 93/68/EEG

EU guideline on noise emissions (2000/14/EU)

Harmonised standards applied:

DIN EN 60335-1

DIN EN 60335-2-79

DIN EN 55014-1:2000 + A1:2001

DIN EN 55014-2:1997

DIN EN 61000-3-2:2000

DIN EN 61000-3-3:1995 + A1:2001

Relevant EU Directives:

AFS 1994:39

TRD 801

Applied conformity valuation method

Appendix V

Measured noise level:

91 dB(A)

Guaranteed noise level:

93 dB(A)

Appropriate internal measures have been taken to ensure that series-production units conform at all times to the requirements of current EU Directives and relevant standards. The signatories are empowered to represent and act on behalf of the company management.

 **KÄRCHER**

CE

5.957-4B4 (09/02)

Alfred Kärcher Kommanditgesellschaft, Sitz Winnenden, Registergericht: Waiblingen, HRA 169,
Persönlich haftende Gesellschafterin: Kärcher Reinigungstechnik GmbH, Sitz Winnenden, 2404
Registergericht Waiblingen, HRB

Geschäftsführer: Dr. Bernhard Graf, Harimut Jenner, Georg Metz

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
Cleaning Systems
Alfred-Kärcher-Strasse 2B-40
P.O.Box 160
D-71349 Winnenden
Tel.: ++49 7195 14-0
Fax: ++49 7195 14-2212


(Reiser Jenner)